

Fraxner Bevölkerung wächst

FRAXERN Seit 2014 sind die Einwohnerzahlen in der Berggemeinde konstant angestiegen. Waren vor vier Jahren noch 696 Einwohner gemeldet, so zählt die Gemeinde zum Jahreswechsel 2017/2018 genau 750 Personen. Ein leichtes Ungleichgewicht gibt es bei der Geschlechterverteilung: Das Verhältnis liegt hier bei 389 Männer zu 361 Frauen. Von den 750 mit Haupt- und Nebenwohnsitz gemeldeten Personen besitzen 87 Menschen eine ausländische Staatsbürgerschaft. Rund 20 Nationalitäten finden sich in der kleinen Gemeinde. Die Mehrheit davon, genauer gesagt knapp die Hälfte, sind deutsche Staatsbürger. 2016 hatten sich die Geburten in Fraxern gegenüber dem Vorjahr bereits verdoppelt (2015: drei Kinder; 2016: sechs Kinder). Dieser Zuwachs wurde sogar noch getoppt und mehr als verdoppelt: 14 Kinder, davon sechs Buben und acht Mädchen, sind 2017 in Fraxern zur Welt gekommen. Vier Eheschließungen gab es in der Gemeinde, verstorben sind sechs Personen, eine Person mehr als im Jahr 2016. **KAM**

Nachträgliches Weihnachtsgeschenk

KOBLACH Unter der Aufsicht von Notar Thomas Willeit fand vergangene Woche in Koblach die Ziehung der Gewinner des zehnten Weihnachtsgewinnspiels der Region amKumma statt. Obmann Manfred Böhmwalder und Isolde Nachbauer freuten sich, die vier Bürgermeister der Region, die Vorstandskollegen der Wirtschaft amKumma und der Wirtschaftsgemeinschaft Götzis zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen. Vom 17. November bis zum 23. Dezember konnten Gewinnmarken in 76 Geschäften in Altsch, Götzis, Koblach und Mäder gesammelt werden. Am Ende wurden rund 36.000 Sammelpässe abgegeben, nicht verwunderlich, lockten doch Preise im Wert von über 20.000 Euro auf die Teilnehmer. Glücksfee Gaby Gruber kam die Ehre zuteil, die Gewinner zu ermitteln. Diese wissen noch nichts von ihrem Glück. Sie werden in den nächsten Tagen per Post verständigt. Am 30. Jänner werden die Preise dann im Rahmen eines Festabends in der Kulturbühne Ambach in Götzis überreicht. **LOA**

Ökologisches Lehrertreffen

Teilnehmer aus sieben Nationen befassten sich mit dem Thema erneuerbare Energien.

FELDKIRCH Im Rahmen des Erasmus+ Projektes „wind of change“ trafen sich kürzlich Lehrer aus sieben Nationen im Bundesgymnasium Feldkirch. Eine Woche ging es dabei um das Thema erneuerbare Energien. Bei der Projektwoche handelte es sich um das dritte transnationale Lehrertreffen.

Umfangreiches Programm

Ein spannendes Programm erwartete die Gäste aus Spanien, Portugal, Italien, Zypern, Deutschland und der Türkei. Die ersten Tage standen dabei ganz im Zeichen der Evaluation. Die bisherigen Ergebnisse des Projekts wurden dabei genauer unter die Lupe genommen. Neben dem offiziellen Teil gab es für die Teilnehmer aber auch die Möglichkeit, die Stadt Feldkirch aber auch Vorarlberg besser kennenzulernen. Schüler des Gymnasiums führten die Gäste durch die Montfortstadt und das in englischer Sprache. Beim Kompetenzzentrum der Vorarlberger Kraftwerke in der Landeshauptstadt Bregenz gab es die Möglichkeit, viel Neues über E-Mobilität zu lernen und auch gleich selbst zu erleben. So konnten Fahr-



Probieren geht über Studieren. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, E-Mobilität mit verschiedenen Fahrzeugen auszuprobieren.

HANS-PETER SCHULER

zeuge vom Segway bis zum E-Golf selbst ausprobiert werden. Ebenso standen Besuche im Landhaus und in der Inatura auf dem Plan. Natürlich durften auch Abstecher auf die Weihnachtsmärkte in Feldkirch und Bregenz nicht fehlen. Höhepunkt aber war das Essen auf Einladung des Landes Vorarlberg, bei

dem der Nikolaus auch kurz vorbeischaute. Kulinarische Abstecher in Restaurants mit bodenständiger, österreichischer Küche rundeten das Programm ab.

Reise nach Gran Canaria

Seit September 2016 nehmen 14 Schüler und drei Lehrpersonen aus

Feldkirch an „wind of change“ teil. In ganz Europa beteiligen sich rund 300 Teilnehmer an dem Projekt. In acht Gruppen eingeteilt sammeln sie Informationen zu ihrer Region. Diese werden dann auf der Online-Plattform „twinspace“ zusammengetragen. Im Zuge der Initiative hatten Feldkircher Gymnasiasten im Frühjahr 2017 bereits die Möglichkeit, eine Woche in Madeira zu verbringen. Im Moment arbeitet die Gruppe an der Erstellung eines Comics zum Thema erneuerbare Energien und führt dazu Interviews im Familien- und Freundeskreis durch.

Anfang Mai steht dann schon der nächste Besuch an. Die Feldkircher Gymnasiasten werden Gäste aus Gran Canaria begrüßen können. Die spanische Delegation hat schon angefragt, ob ein Besuch bei der VKW mit dem Ausprobieren von E-Bikes, E-Scootern oder Segways möglich wäre. Im Gegenzug werden die Schüler der Montfortstadt Anfang Juni der Kanareninsel einen Besuch abstatten. Die 17 Teilnehmer sind vor allem schon auf den wohl größten Windpark Europas gespannt. **BP**



AMTSTAFEL VORARLBERG

Kundmachungen aus den 96 Gemeinden, dem Land und den Bezirkshauptmannschaften

Feldkirch



KUNSTINSTALLATION Künstler Stefan Finzgar möchte eine Kunstinstallation am Elisabethplatz in Feldkirch aufstellen. Das tunnelförmige Objekt samt Beleuchtung und Audioeffekten soll für drei Jahre den Platz schmücken. Ein entsprechendes Ansuchen wurde an die Stadt Feldkirch gerichtet. Die mündliche Augenscheinsverhandlung findet bereits morgen, Dienstag, statt.

MEHRWISSEN.VN.AT
Amtstafel Feldkirch

<http://VN.AT/sudLPO>

Koblach

NEUE BETRIEBSANLAGE Der Metallspezialist Feinblech Technik OG aus Götzis plant den Ausbau seiner Betriebsanlage in Koblach. Eine neue Einrichtung für die Fein- und Dünnblechverarbeitung soll entstehen. Ein Verhandlungstermin wurde bereits angesetzt.

MEHRWISSEN.VN.AT
Amtstafel Koblach

<http://VN.AT/sudLPP>

Götzis

BIO-LEBENSMITTEL Die Dr. Feuerstein Medical Hemp GmbH in Altsch beabsichtigt die Eröffnung eines neuen Bio-Lebensmittelladens in der Hauptstraße 19a in Götzis. An der Adresse befindet sich bereits ein Wohn- und Geschäftshaus. Die Projektunterlagen liegen in der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch und der Marktgemeinde Götzis noch bis zum 23. Jänner auf.

Mäder



VERPACKUNGSANLAGE UND REGALLAGERSYSTEM Der Rankweiler Fruchtsafthersteller Rauch plant eine neue Verpackungsanlage (Halle Ost) sowie ein Regallager (Halle West) in seiner Produktionsstätte in der Industriestraße 9c in Mäder. Ende Dezember wurden die entsprechenden Genehmigungen von der Bezirkshauptmannschaft erteilt.

MEHRWISSEN.VN.AT
Amtstafel Mäder

<http://VN.AT/sudLPQ>

Röthis

LAGER FÜR FLÜSSIGASFLASCHEN Baustoffhändler Würth-Hochenburger mit Sitz in Innsbruck möchte seine Filiale in Röthis um ein Flüssiggasflaschenlager erweitern. Das Ansuchen wurde bereits verhandelt.

Rankweil

ORTSKANALISATION Durch eine geplante Verbindungsstraße zwischen dem Spitzwiesenweg und der L52 im Rankweiler Ortsteil Paspels muss auch die Ortskanalisation erweitert werden. Im Auftrag der Marktgemeinde hat die Breuss Mähr Bauingenieure mit Sitz in Koblach um die entsprechenden Bewilligungen bei der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch angesucht. Morgen, Dienstag, findet die kommissionelle Verhandlung statt.

MEHRWISSEN.VN.AT
Amtstafel Rankweil

<http://VN.AT/sudLPR>

NÄHMASCHINEN MALITZ

Haushalt • Gewerbe • Industrie



Verkauf von Näh- und Stickmaschinen, Bügelgeräten und Reparaturen aller Marken

Nähkurse ab 2 Personen
Termine nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Weitere Infos unter
www.berninafeldkirch.at

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr., 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

6800 Feldkirch, Vorstadt 2, T. 22 38735
office.fk@naemaschinen-reparatur.at



LADA GRANTA Fließheck
Viel Platz für die ganze Familie

TÜRISCHER
FREIE KFZ WERKSTÄTTE
www.turtscher.com

6830 Rankweil | Bundesstr. 27 | 05522 72214

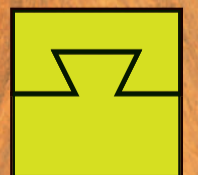


FITPARK

Bist du bereit?
STARTE FIT DURCH'S
LEBEN MIT UNS!

FITPARK | Eugen-Getznerstr. 7 | 6710 Nenzing, www.fitpark.at
Hirschgraben 4 | 6800 Feldkirch
Hans-Wucherplatz | 6713 Ludesch

ALLES IM GRIFF
BIS ZUM LETZTEN
SCHLIFF



MAYER
HOLZBAU

Im Buch 31, Götzis, T (0)5523-623 68
info@mayer-holzbau.at, www.mayer-holzbau.at